

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommission zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderungen**  
am Mittwoch, **18.10.2006**, 18:00 Uhr,  
Institut für Geographie, Robert-Koch-Straße 26-28, 48149 Münster

### **Anwesend waren:**

#### **SprecherInnen und stellvertretende SprecherInnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen**

Frau Maria Albrecht, Herr Alex Engels, Frau Kirsten Faust (Vertretung für Frau Beate Holstein), Herr Wulf Greiling, Frau Dagmar Henn (Vertretung für Herrn Otmar Knüvener), Frau Gisela Holtz, Frau Dr. Ursula Hoppe, Herr Oliver Knocke, Frau Sabine Kollmann, Herr Burkhard Leydag, Frau Bettina Merschieve, Frau Maria Pinke bis 19.30 Uhr, Herr Andreas Roters-Rüskamp, Herr Franz-Josef Sauer, Frau Elisabeth Wibben,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt,

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Marianne Koch

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Frau Brigitte von Schoenebeck,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Matthias Gruber,

#### **von der Verwaltung**

Herr Dr. Eckhardt Gollmer bis 19.30 Uhr, Herr Michael Willamowski,

#### **für die Schriftführung**

Frau Doris Rüter,

#### **GebärdensprachdolmetscherInnen:**

Frau Marja Hummert (bis 18.30 Uhr), Herr Tom Temming (bis 19.15 Uhr)

#### **Gäste:**

Herr Prof. Dr. Paul Reuber, Herr. Dr. Peter Neumann, Frau Elizabeth Straw, Frau Engels (Begleitung von Herrn Engels)

#### **Es fehlten:**

Herr Heinrich Bödding, Herr Ulrich Hohenbrink, Frau Beate Holstein, Herr Otmar Knüvener, Frau Gabriele Markerth, Frau Angela Möllers, Herr Rolf Weckesser.

Kommission zur Förderung der  
Integration von Menschen mit  
Behinderungen  
18.10.2006  
öffentlich

**nichtöffentlicher Sitzungsteil** keiner

### **Tagesordnung:**

- |                         |     |                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------------------------|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                         | 1.  | Festsetzung der Tagesordnung                                                                                                                                                                                                                             |
|                         | 2.  | Vorstellung des Instituts für Geographie der Universität Münster                                                                                                                                                                                         |
|                         | 3.  | Eingänge und Mitteilungen                                                                                                                                                                                                                                |
| <u>V/0713/2006</u><br>V | 4.  | Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl & Partner hier: Hilfen zur Pflege - Analyse und Stellungnahme der Verwaltung zu den Aussagen und möglichen Konsolidierungspotentialen aus dem Interkommunalen Vergleich |
|                         | 5.  | Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Vorschläge, die die Belange behinderter Menschen betreffen (Zusammenstellung von Herrn Sauer)                                                                                                           |
| <u>V/0699/2006</u><br>V | 6.  | Rolle der Stiftungen in der Bürgergesellschaft; Beschluss zu den Änderungsanträgen der CDU-Fraktion vom 12.01.2006 und 03.08.2006 und dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2006                                              |
| <u>V/0777/2006</u><br>V | 7.  | Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen - Bericht über die Entwicklung seit dem 01.07.2006                                                                                                                                                             |
|                         | 8.  | Berichte aus den Arbeitsgruppen                                                                                                                                                                                                                          |
|                         | 9.  | Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist                                                                                                                                                                                              |
|                         | 10. | Verschiedenes                                                                                                                                                                                                                                            |

Vor Eintritt in die Tagesordnung informierte Frau Koch, dass Frau Stadträtin Dr. Klein sich in der Sitzung persönlich von den Mitgliedern der KIB verabschieden wollte, jedoch erkrankt sei und daher nicht kommen könne. Sie übermittelte daher Grüße von Frau Dr. Klein.

Kommission zur Förderung der  
Integration von Menschen mit  
Behinderungen

18.10.2006  
öffentlich

**Punkt 1 der Tagesordnung****Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Vorstellung des Instituts für Geographie der Universität Münster**

Frau Koch begrüßte Herrn Prof. Dr. Paul Reuber (Geschäftsführender Direktor des Instituts für Geographie der Universität Münster), Frau Elizabeth Straw (Europäische Kommission in Brüssel, Direktorat für Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit) und Herrn Dr. Peter Neumann (Europäisches Institut Design für Alle in Deutschland e.V.) Sie bedankte sich bei Herrn Prof. Dr. Reuber für die Möglichkeit, die Sitzung in den Räumen des Instituts für Geographie durchzuführen.

Herr Prof. Dr. Reuber begrüßte die Mitglieder der KIB zur Sitzung im Institut für Geographie. Er wies auf die langjährige und gute Kooperation des Instituts mit der Stadt Münster hin.

Im Anschluss informierte Frau Straw über das Europäische Jahr der Chancengleichheit für alle 2007. Herr Dr. Neumann übersetzte ihre Ausführungen.

Das Europäische Jahr der Chancengleichheit für alle hat im Wesentlichen drei Ziele:

1. den Bürgerinnen und Bürgern der Europäischen Union ihre Rechte auf Gleichbehandlung besser bewusst zu machen;
2. Chancengleichheit für alle zu fördern - ob im Hinblick auf den Zugang zum Arbeitsmarkt, in der Schule, am Arbeitsplatz oder bei der Gesundheitsversorgung;
3. Vielfalt als Gewinn und wichtigen Faktor für die Europäische Union zu propagieren.

Die Aktionen im Laufe des Jahres werden sich auf Diskriminierungen konzentrieren, denen bestimmte Menschen aufgrund ihrer Rasse oder ihrer ethnischen Herkunft, ihrer Religion oder ihrer Weltanschauung, ihres Alters, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Ausrichtung oder einer Behinderung ausgesetzt sind. Die nationale Durchführungsstelle in Deutschland ist beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend angesiedelt.

Frau Rüter wies auf die Informationen zum Jahr der Chancengleichheit für alle im Internet hin ([http://ec.europa.eu/employment\\_social/equality2007/aims\\_de.htm](http://ec.europa.eu/employment_social/equality2007/aims_de.htm)).

Die KIB stellte übereinstimmend fest, dass in Deutschland bisher weder die Öffentlichkeit noch die Vereine und Verbände der behinderten Menschen genauere Informationen über das Jahr und geplante Aktivitäten erhalten haben.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen****Frau Rüter informierte:****3.1 Neue stellvertretende Sprecherin für die Gruppe der Frauen und Mädchen mit Behinderungen**

Frau Sabine Kollmann ist neue stellvertretende Sprecherin für die Gruppe der Frauen und Mädchen mit Behinderungen. Frau Koch begrüßte Frau Kollmann und verpflichtete sie.

**3.2 Antrag der KIB in der Sitzung am 07.06.2006 „Gemeinsamer Unterricht in der Sekundarstufe I“**

Der Beschluss der KIB wurde in der Sitzung des Hauptausschusses am 21.06.2006 bekanntgegeben. Herr Dr. Tillmann führte dazu aus, dass die Verwaltung den Sachverhalt aufbereiten und den zuständigen Gremien berichten wird.

**3.3 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**

Das AGG ist im August 2006 in Kraft getreten. In der nächsten Sitzung der KIB wird voraussichtlich Klaus Hahn vom Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen über das AGG informieren.

**3.4 UN- Konvention zur Förderung und zum Schutz der Rechte und Würde von Menschen mit Behinderungen**

Nach jahrelanger Arbeit liegt ein abgestimmter Entwurf für eine „Konvention zur Förderung und zum Schutz der Rechte und Würde von Menschen mit Behinderungen“ vor. Die UN-Konvention in der Entwurfsfassung stärkt u.a. auch die Rechte behinderter Frauen.

**3.5 Empfehlungen des WDR-Rundfunkrates**

Der WDR-Rundfunkrat hat Empfehlungen an den WDR zur besseren Integration von Menschen mit Behinderungen beschlossen. Sie wurden in Kooperation mit dem Landesbehindertenrat erarbeitet.

**3.6 Veröffentlichungen**

Kommission zur Förderung der  
Integration von Menschen mit  
Behinderungen

18.10.2006  
öffentlich

Das Sozialamt hat die Broschüre „Service Wohnen in Münster - Informationen zu kombinierten Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen in Münster“ neu aufgelegt.

Die Koordinierungsstelle für Behindertenfragen hat folgende Broschüren herausgegeben:

- Selbstbestimmt leben mit Behinderung – Infos zu Beratungsangeboten
- Selbstbestimmt leben mit Sehbehinderung – Information und Beratung
- Mobil mit Behinderung – Infos zu Angeboten und Hilfen
- Arbeit und Behinderung – Infos für Arbeitgeber und schwerbehinderte Menschen

Diese Broschüren sind in der Münster Information (Stadthaus 1) und im Sozialamt (Stadthaus 2, Kundenzentrum Soziales und Koordinierungsstelle für Behindertenfragen) erhältlich. Ferner sind sie im Internet abrufbar ([www.muenster.de/komm](http://www.muenster.de/komm), dort unter Publikationen).

Neu in den Broschüren sind Piktogramme, die Hinweise zur Zugänglichkeit von Gebäuden und zu speziellen Hilfen, z.B. für Menschen mit Hörbehinderungen, geben.

Die Broschüren wurden nach den Kriterien des Handbuchs „Gut gestaltet, gut zu lesen – Tipps für eine barrierearme Gestaltung von Printmedien“ gestaltet. Das Handbuch wurde im Rahmen eines Projektes des städtischen Presse- und Informationsamtes, der Koordinierungsstelle für Behindertenfragen im Sozialamt und der Fachhochschule Münster, Fachbereich Design, entwickelt. Der Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen (BSVW) hat das Projekt unterstützt und die erarbeiteten Kriterien für die Gestaltung von Printmedien überprüft. Das Handbuch wird im Rahmen der Tagung „Barrierefreie Dokumente“ des BSVW am 31.10.2006 im Landeshaus in Münster vorgestellt. Anmeldungen zu der Tagung sind noch möglich, eine Einladung an die Mitglieder der KIB wird noch verschickt.

Herr Gruber wies auf die Neuauflage der Broschüre „Studieren mit Behinderung“ hin. Sie kann bei der Zentralen Studienberatung der Universität angefordert werden (einzelne Exemplare auch bei Frau Rüter).

### **3.7 Veranstaltungshinweise**

Das Programm der Ringvorlesung „Von Barrierefreiheit zum Design für Alle“ wurde mit der Einladung zu dieser Sitzung versandt.

Die KIB-Termine für 2007 wurden festgelegt, eine Übersicht wird mit der Niederschrift versandt. Frau Koch wies darauf hin, dass der vom Amt des Rates und des Oberbürgermeisters herausgegebene Terminkalender nicht gut lesbar sei.

Die Arbeitsgemeinschaft der Altenheimleitungen in Münster und Umgebung macht auf die Ausstellung „Erinnerungskisten“ im Gebäude der Bezirksregierung vom 8.-15.11.2006 aufmerksam.

Am 11.11.2006 führt das Netzwerk Frauen und Mädchen mit Behinderungen NRW

Kommission zur Förderung der  
Integration von Menschen mit  
Behinderungen

18.10.2006  
öffentlich

einen „Modelltag“ im Gesundheitshaus in Münster durch – die Einladung wurde an alle Mitglieder der KIB versandt.

Am 16.11.2006 führen die Fürsorgestelle der Stadt Münster und der Integrationsfachdienst im Gesundheitshaus eine Infoveranstaltung zum Thema „Behindert und berufstätig“ durch. Ferner gibt es monatlich einen Infostand zu diesem Thema in der Stadtbücherei. Die Infos zu den Veranstaltungen wurden zugeschickt.

Am 17.11.2006 führen das Netzwerk für Leichte Sprache (u.a. arbeitet Zugvogel e.V. in diesem Netzwerk mit) und die Behindertenbeauftragte der Stadt Münster eine Fachtagung zum Thema „Leichte Sprache“ durch. Die Einladung wurde versandt. Die in leichter Sprache verfasste Broschüre „Die europäische Richtlinie zur Gleichbehandlung in Beschäftigung und Beruf“ wurde von Frau Holtz in Umlauf gegeben.

Im November gibt es im Kreativhaus weitere Aufführungen des Schrägstrichtheaters der Lebenshilfe „Up and Down“.

|                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 4 der Tagesordnung<br/>V/0713/2006</b> | <b>Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Abschlussbericht der Firma Rödl &amp; Partner<br/>hier: Hilfen zur Pflege - Analyse und Stellungnahme der Verwaltung zu den Aussagen und möglichen Konsolidierungspotentialen aus dem Interkommunalen Vergleich</b> |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Willamowski stellte die Vorlage vor und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Im Verlauf der Diskussion sprachen Mitglieder der KIB insbesondere folgende Aspekte an:

Es wurden Zweifel geäußert, ob die kalkulierte Einsparsumme in Höhe von maximal 350.000 € erreicht werden kann, da die Entwicklung der Ausgaben auch von der Zahl der Menschen abhängt, die tatsächlich auf Pflege angewiesen sein werden und sich mit dieser Zahl auch die Ausgaben verändern können. Ferner besteht ein rechtlicher Anspruch auf die jeweils individuell erforderliche Hilfe.

Es besteht die Gefahr, dass Menschen, die auf Pflege angewiesen sind, nicht mehr von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können, sondern gezwungen werden, die kostengünstigste Lösung zu wählen.

Der Grundsatz „ambulant vor stationär“ sollte stets beachtet werden und Menschen mit Behinderungen, die in einer eigenen Wohnung leben, sollten nicht aufgrund von hohen Kosten für die ambulante Pflege auf ein Heim verwiesen werden.

Es ist zu befürchten, dass der Sparvorschlag zu Standardabsenkungen in der Pflege führen wird.

Kommission zur Förderung der  
Integration von Menschen mit  
Behinderungen

18.10.2006  
öffentlich

**Punkt 5 der Tagesordnung****Haushaltskonsolidierungsprogramm 2007 bis 2010 - Vorschläge, die die Belange behinderter Menschen betreffen (Zusammenstellung von Herrn Sauer)**

Frau Koch bedankte sich bei Herrn Sauer für die Zusammenstellung der Vorschläge aus dem Rödl-Gutachten, die die Belange behinderter Menschen betreffen.

Herr Sauer erläuterte kurz die Zusammenstellung und wies dabei insbesondere darauf hin, dass er die Maßnahmen Nr. 176 und 179 für rechtswidrig halte.

Nach kurzer Diskussion verständigte sich die KIB darauf, einen Antrag zu den Sparvorschlägen zu erarbeiten und diesen in der nächsten Sitzung zu beraten. Herr Engels, Herr Greiling, Frau Dr. Hoppe und Herr Sauer erklärten sich bereit, den Antrag vorzubereiten. Herr Sauer schlug vor, ferner die Sprecherin der AG 1, Frau Pinke, die zu diesem Zeitpunkt der Sitzung nicht mehr anwesend war, in die Vorbereitung einzubeziehen.

**Punkt 6 der Tagesordnung****V/0699/2006****Rolle der Stiftungen in der Bürgergesellschaft; Beschluss zu den Änderungsanträgen der CDU-Fraktion vom 12.01.2006 und 03.08.2006 und dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2006**

Die KIB schloss sich mehrheitlich (3 Enthaltungen) dem Beschlussvorschlag an und empfahl dem Hauptausschuss, wie folgt zu beschließen:

**Beschlussvorschlag:****Sachentscheidung:**

1. Das strategische Immobilien-Management der kommunalen Stiftungen greift die in Ziffer 2a / 1-5 des CDU-Änderungsantrages vom 12.01.2006 genannten Aufgaben und Ziele auf. Die Stiftungsverwaltung berichtet dazu künftig halbjährlich jeweils zu den Wirtschaftsplanberatungen und zu den Jahresabschlüssen.
2. Die Stiftungsverwaltung setzt das Projekt „Schaffung von Eigentum für Schwellenhaushalte“ um. Die Umsetzung beginnt mit der Standortuntersuchung in Coerde im 4. Quartal 2006.
3. Zur Verwaltung des Geldvermögens der Stiftungen legt die Stiftungsverwaltung zur Kommissionssitzung am 02.11.2006 ein langfristiges strategisches Anlagekonzept vor, das die Implementierung von konkreten Anlagerichtlinien beinhalten wird.

Kommission zur Förderung der  
Integration von Menschen mit  
Behinderungen

18.10.2006  
öffentlich

4. Die in der Vorlage V/0370/2006 in Ziffer 4 der Begründung genannten Fundraisingaktivitäten werden ab sofort im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten der Stiftungsverwaltung umgesetzt.
5. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit stellt die Stiftungsverwaltung zur Kommissionssitzung am 21.09.2006 den bis dahin abgeschlossenen Internetauftritt für die kommunalen Stiftungen vor.
6. Die künftigen Programme und Projekte zur Stiftungszweckerfüllung realisieren die in Ziffer 5 der Vorlage V/0370/2006 genannten Handlungsperspektiven.
7. Mit den in Ziffer 1 bis 6 dieser Beschlussvorlage genannten Maßnahmen sind die CDU-Änderungsanträge vom 12.01.2006 und 03.08.2006 und der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.01.2006 erledigt.

Kosten/Folgekosten

entfällt

Finanzierung/Mittelbereitstellung

entfällt

**Punkt 7 der Tagesordnung  
V/0777/2006**

**Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen -  
Bericht über die Entwicklung seit dem  
01.07.2006**

Frau Rüter informierte über die Umsetzung der neuen Richtlinien für den Fahrdienst. Die KIB nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung**

**Berichte aus den Arbeitsgruppen**

**Arbeitsgruppe 1**

Die Protokolle der Sitzungen vom 15.05., 21.08. und 09.11.2006 werden mit der Niederschrift verschickt.

**Arbeitsgruppe 2**

Das Protokoll der Sitzung vom 12.09.2006 sowie das Protokoll eines Gespräches von Mitgliedern der Arbeitsgruppe mit der Feuerwehr am 26.10. 2006 werden mit der Niederschrift verschickt.

**Arbeitsgruppe 3**

Die Protokolle der Sitzungen vom 29.06.2006 und 21.09.2006 sind mit den Unterlagen

Kommission zur Förderung der  
Integration von Menschen mit  
Behinderungen

18.10.2006  
öffentlich

für diese Sitzung verschickt worden.

#### **Arbeitsgruppe 4**

Die Protokolle der Sitzungen vom 13.06. und 28.09.2006 sind mit den Unterlagen für diese Sitzung verschickt worden.

#### **Arbeitsgruppe 5**

Die Protokolle der Sitzungen vom 04.07. und 14.09.2006 sind mit der Einladung zu dieser Sitzung verschickt worden. Das Protokoll der Sitzung vom 17.10.2006 wird mit der Niederschrift verschickt.

### **Punkt 9 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist**

#### **Gesundheitskonferenz Münster**

Herr Knocke berichtete über die letzte Sitzung der Gesundheitskonferenz. Er informierte u.a. über die neuen Jahresthemen der Gesundheitskonferenz ab Herbst 2006. Es sind die Themen „Präventionsmöglichkeiten beim plötzlichen Kindstod“ und „Schädel-Hirn-Trauma in der Fahrradstadt Münster“.

#### **Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung (ASGAF)**

Frau Dr. Hoppe berichtete über die Sitzung des ASGAF am 26.09.2006. Sie wies u.a. auf die Anträge „Förderung des Projekts „Bewegungsangebot für Hochaltrige““ und „Erweiterung des Beratungsangebotes des Informationsbüros Pflege (Hausbesuche)“ hin.

### **Punkt 10 der Tagesordnung**

#### **Verschiedenes**

Frau Rüter gab ein Anliegen von Frau Pinke weiter: Der Schulentwicklungsplan 2007-2015 (Fassung im Internet) berücksichtigt die Belange von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen nicht bzw. nur völlig unzureichend. Es werden lediglich einige Förderschulen erwähnt, ferner fehlen Aussagen zum Gemeinsamen Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderungen. Daher besteht ein großer Handlungsbedarf zu diesem Thema.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

gez.  
Marianne Koch  
Vorsitz

gez.  
Doris Rüter  
Schriftführung

Kommission zur Förderung der  
Integration von Menschen mit  
Behinderungen

18.10.2006  
öffentlich

